



Medienmitteilung der Interessengemeinschaft Verkehr Köniz
Öffentlicher Verkehr Köniz – wie weiter ?
vom 5. Februar 2015

Der Gemeinderat von Köniz hat heute offenbar die Medien über das weitere Vorgehen in Sachen ÖV orientiert. Dies ist für die IG Verkehr Köniz einigermaßen überraschend, die angekündigte Auslegeordnung zusammen mit den Interessenvertretern ist bisher ausgeblieben.

Die IG Verkehr Köniz stellt fest, dass die in unserem Plan B skizzierten Lösungen mehrheitlich übernommen wurden. Neben dem Ausbau der S6, dem Einsatz von Doppelgelenkbussen und der Prüfung von Eilkursen fehlen in den Überlegungen des Gemeinderats von Köniz aber wichtige Elemente.

Ohne Entlastung des Zentrums wird der ÖV kaum flüssig verkehren können. Deshalb ist es unausweichlich eine Südumfahrung zu realisieren. Diese käme neben dem Zentrum auch der oberen Gemeinde und dem Gebiet Mösli-/ Sägestrasse zu Gute.

Ebenfalls hat die Entflechtung der Verkehrsträger, insbesondere zwischen Langsamverkehr und motorisiertem Individualverkehr eine grosse Bedeutung. Nur so kann die Verkehrssicherheit erhöht werden.

Ein entscheidender Punkt für einen flüssigen Verkehr im Zentrum stellt auch die mögliche Eliminierung der Bahnübergänge dar.

Die IG Verkehr Köniz ist nach wie vor bereit bei der Entwicklung von Lösungen aktiv mitzuwirken.

Köniz, 5. Februar 2015

Thomas Schneiter, Präsident IG VK, 079 439 92 68

Beilage: Plan B (2014)
Ziele der IG VK